



Die Holzheu-Stiftung unterstützt medizinische Projekte in Afrika: Unterstützung erfuhr der Kemptener Handchirurg Dr. Johannes Huber für seine Projekte in Ruanda. Jüngst kam er von einer Reise zurück. Neben der Einweihung einer großen Schulküche für über 2000 Kinder in Kigali war er auch ganz im Sinne des Stiftungszweckes der Holzheustiftung medizinisch tätig. Der Handchirurg operierte vor Ort Kinder mit Missbildungen und Verbrennungen an den Fingern und verhilft ihnen direkt zu mehr Lebensqualität. Die Holzheu-Stiftung begünstigt jährlich medizinische Projekte in Afrika mit etwa 25.000 Euro. Schwerpunktmäßig wird seit Jahren der Verein Gegen Noma-Parmed mit seinen Projekten in Burkina Faso gefördert. Text: Stefan Kunert/Foto: Dr. Johannes Huber